

Aufbau und Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen für Social Architects Grundzüge eines 9 monatigen Trainings mit Blended Learning (Webinaren und Seminaren)

Fähigkeiten	Kompetenzen	Lehrinhalte/Lernerfahrungen zur Förderung
<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Weltsicht und die anderer unterscheiden und benennen können. • Das Potential und die Grenzen unterschiedlicher Weltsichten kennen. • Die gegenseitigen Abhängigkeiten von Weltsicht und Lebensbedingungen verstehen. • Kreative und effiziente Lösungen entwickeln können inmitten von unterschiedlichen Weltsichten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassen und Denken in komplexen Zusammenhängen • Mehr im Blick haben als nur das Offensichtliche • Eine innere Ordnung hinter dem Chaos erfassen • Natürliches Entdecken von Beziehungen hinter scheinbaren Polaritäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in SDi • Grundlagen der integralen Theorie

- **Gegenwärtige Herausforderungen der Entwicklung für das eigene Lebens- und Arbeitsumfeld benennen können.**
- **Geschichte der Evolution verstehen (big picture). Veränderungsmuster in der Evolution und die darin liegenden Chancen erkennen.**
- **Eine optimistische und zuversichtliche Haltung zur Zukunft entwickeln.**
- **Das menschliche Ökosystem mit den natürlichen Ökosystemen verbinden.**

- Die eigene Rolle und den Sinn im globalen Kontext erfassen
- Ein Bewusstsein haben davon, dass alles mit allem verbunden ist
- Interesse reicht über den eigentlichen Arbeitskontext hinaus, interessiert in transdisziplinärem Arbeiten
- intellektuell beweglich sein
- 360 Grad Denker

- Rad der Co- Kreation sowie
- Konzept der bewussten Evolution

- **Lernumfelder gestalten, die den Bedürfnissen der Beteiligten sowie ihren Wertesystemen gerecht werden.**
- **Funktional zwischen verschiedenen Lernzugängen wählen.**
- **Die Potentiale und Grenzen des virtuellen Lernens kennen.**

- Vielfältige Zugänge zu Wissen und Wissensvermittlung nutzen
- Die Technologie fürs Lernen anwenden
- Online Gemeinschaftsplattformen nutzen

- Prinzipien und die Methodologie des integralen Designs von Lernprozessen einschl. praktischen Anwendungen
- Virtuelles Lernen erfahren
- Virtuelle Gemeinschaftsplattformen erfahren
- Lern Applikation zur Unterstützung des Lernprozesses anwenden

- **Die eigene emotionale Selbstwahrnehmung stärken, sich selber ankernd und stabilisieren können.**
- **Zugang haben zu unterschiedlichen Führungsstilen.**
- **Eine Balance zwischen individuellen und kollektiven Bedürfnissen halten können in Bezug auf das Ziel.**

- Authentisch und reflexiv sein und über eine ausgeprägte Resilienz verfügen
- Das eigene Führungsverhalten ausrichten an einem „Dienst an der Sache“
- Räume gestalten, in denen jeder einzelne sich zeigen und seinen höchsten Beitrag leisten kann

- Prinzipien und Fähigkeiten des evolutionären Co-Leaderships
- Charakteristika unterschiedlicher Leadershipstile
- Spirituelle Intelligenz

- **Unterscheiden können zwischen Handlungen aus dem Ego und dem Höheren Selbst sowie dem transpersonalen Raum.**
- **Ungesunde Ego Muster bei sich und anderen erkennen und damit umgehen können**
- **Die darin enthaltenen Potenzialen im Leben und in der Arbeit nutzen.**
- **Den eigenen Ruf kennen und von ihm her handeln.**

- Gereifte Persönlichkeit sein; über eine gut entwickelte physische, kognitive, emotionale und spirituelle Intelligenz verfügen
- Subtile Felder wahrnehmen und sie nutzen, um lebensbejahende Räume zu kreieren
- Körperresonanz als Brücke zur Intuition und Weisheit erfahren und nutzen

- Ego – Höheres Selbst und Universelles Selbst
- Die Potentiale der transpersonalen Dimension
- Erforschen von ungesunden Ego Mustern, um ein reifes und ausbalanciertes Ego zu entwickeln

- **Arbeitsformen wählen können, die den Raum öffnen für ein co-kreatives Handeln.**
- **Modelle entsprechend der Funktionalität anwenden, jenseits von eigenen Präferenzen**

- Collaborativ und co-kreativ sein
- Den Raum schaffen und halten für Co-Kreation; Professionell bescheiden sein – es geht nicht darum, was ich möchte, es geht darum was dem Ganzen dient; Im Dienst der Menschheit sein

- VISTAR als Methode, um sich mit der kollektiven Weisheit zu verbinden
- Co-Kreation als Gestaltungsrahmen eines holistischen Denkens
- Methoden, um sich mit den transpersonalen Quellen zu verbinden (Theorie U, Transparente Kommunikation, Dialog nach Bohm)
- Elemente des Social Presencing Theater

- **Bedeutung des höheren Ziels kennen.**
- **Ein höheres Ziel entwickeln können, das verschiedenen Stakeholdern einen Gewinn eröffnet.**
- **Synergien ermöglichen, Win-Win-Win-Lösungen erarbeiten**

- Mit vielen Stakeholdern wertschätzend an einer geteilten Vision arbeiten

- Einführung in Meshworking
- Gemeinsam in einer Gruppe ein höheres Ziel co-kreieren/ entwickeln
- Integrales Teambuilding
- Communities of Practice

- **2nd Tier Fragestellungen beschreiben und benennen können in organisationalen Kontexten.**
 - **Verstehen und Erfahrung sammeln mit „design from the future“.**
 - **Mehr und mehr sensibel sein für das Thema des rechten Zeitpunkts**
 - **Kontinuität und Wandel in Organisationen zeitgleich fördern.**
- Jenseits von Polaritäten denken und handeln
 - Paradoxa und „Nicht-Wissen“ als natürlich akzeptieren
- Integrales Projektdesign an Praxisbeispielen aus dem Bereich Wirtschaft und Bildung.
 - Arbeit in integraler Projektarbeit
Charakteristika von 2nd Tier Organisationen